

Hier in Auszügen aus dem Zyklus *Neue Gedichte 1907*¹ folgende Verse von Rainer Maria Rilke:

(aus: *Der Ölbaum-Garten*)

Später erzählte man: ein Engel kam –.
Warum ein Engel? Ach es kam die Nacht
und blätterte gleichgültig in den Bäumen.
Die Jünger rührten sich in ihren Träumen.
Warum ein Engel? Ach es kam die Nacht.

(aus: *Der Engel*)

Mit einem Neigen seiner Stirn weist
er weit von sich was einschränkt und verpflichtet;
denn durch sein Herz geht riesig aufgerichtet
das ewig Kommende das kreist.

(...)

Gieb seinen leichten Händen nichts zu halten
(...) Sie kämen denn
bei Nacht zu dir, (...)
und griffen dich als ob sie dich erschüfen
und brächen dich aus deiner Form heraus.

In Rilkes Gedicht *Orpheus. Eurydike. Hermes* heisst es:

Sie war schon Wurzel.
Und als plötzlich jäh
der Gott sie anhielt und mit Schmerz im Ausruf
die Worte sprach: Er hat sich umgewendet –,
begriff sie nichts und sagte leise: *Wer?*

¹ Alle hier zitierten Gedicht-Auszüge stammen aus:
Rainer Maria Rilke, *Gesammelte Gedichte*. Insel-Verlag, Frankfurt a. M., 1962.